

Marketing für Ärzte – Studenten sollen helfen

VON ANDREAS GRUHN

Ein bisschen ratlos sind sie im Moment. Sascha Broich und Marc Thiele sind Marketing-Profis, ihnen gehört die Agentur „Markt Impuls“, die Markt-Strategien für ihre Kunden entwirft. Aber an den Ärzten sind sie weitestgehend gescheitert.

Marketing ist Werbung, und Arztpraxen dürfen beworben werden. Das will die Agentur den Medizinern näherbringen, auch wenn es nicht so leicht ist: „Viele Ärzte denken: Marketing ist verbranntes Geld“, erklärt Thiele. Dabei gehe es schlicht ums Verkaufen, um Werben von Neukunden, die nach Möglichkeit Privatpatienten sein sollen. Thiele verspricht: „Das investierte Geld kommt wieder zurück. Ein Arzt muss sich damit abfinden, dass er mittlerweile Verkäufer ist. Es geht uns um ethisch korrekte Werbung.“ Nun sollen Studenten des Studiengangs Qualitäts-

management an der Hochschule Niederrhein helfen, die Mediziner zu überzeugen. Wirtschaftswissenschaftler Professor Harald Vergossen leitet das Seminar. „Wir wissen um geeignete Instrumente der Neukunden-Gewinnung. Mit theoretischen Modellen haben wir uns vorbereitet“, berichtet er. Aber er fügt hinzu: „Es ist ein anspruchsvolles Projekt, weil einige der herkömmlichen Maßnahmen schon vorgenommen wurden.“ Dazu gehören Keyword-Advertising (Stichwortsuche im Internet), Mailing mit Telefonnachfrage oder auch Briefe – viel kam dabei bis jetzt nicht rum. „Emails von Agenturen landen bei Ärzten meistens sofort im Papierkorb“, erklärt Broich.

Deshalb ist viel Kreativität gefragt bei den Studenten. Nun trafen sich die sechs Studenten, ihr Dozent und drei Marketing-Experten von der Agentur zur ersten Besprechung im Marktimpuls-Büro an der Hindenburgstraße. Wie sie das anpacken sollen, wissen sie noch nicht. „Wir treffen uns jetzt im Seminar wieder und versuchen, geeignete Strategien zu entwerfen“, erklärte der 23-jährige Student Sacko Adroviz. Die Studenten bekommen Praxiserfahrung und die Agentur ihre gewünschten Ergebnisse. Beide profitieren davon, deshalb kann sich Marc Thiele auch eine längere Zusammenarbeit bereits jetzt vorstellen: „Für Agenturen am Niederrhein ist das ein Pilotprojekt.“ Und Professor Vergossen ergänzt: „Daraus kann sich mehr entwickeln.“



Einer der Geschäftsführer von Marktimpuls, Marc Thiele.

FOTO: KN

RP 11.11.06